# Evolutionäre Algorithmen: Vergleich von Algorithmen

Karsten Weicker

HTWK Leipzig

5. Januar 2013

## Überblick

- Herausforderung der evolutionären Algorithmen
- Abhängigkeit der Parameter
- Vergleich zweier Algorithmen

## Überblick

- Herausforderung der evolutionären Algorithmen
- Abhängigkeit der Parameter
- Vergleich zweier Algorithmen

#### Was ist der beste EA?

#### Ein Zitat der 1980er

... Later, with newfound success under their belts, these same users confidently strike out "to really make these algorithms fly," oftentimes by introducing an odd array of programming tricks and hacks. The usual result is disappointment in the "improved" GA. Although it works better on some problems, it works worse on most.

David E. Goldberg,

Zen and the Art of Genetic Algorithms

#### Was ist der beste EA?

#### Absicht der Aussage

- Mit dem GA können leicht Erfolge erzielt werden.
- Verbesserungsversuche führen zur Verschlechterung auf vielen Problemen
- Der GA ist besser auf vielen Problemen

## Wahrer Gehalt der Aussage

• Es gilt immer, dass sehr gute Performance auf einem Problem mit schlechten Ergebnissen auf anderen bezahlt werden!

#### No-Free-Lunch-Theorem

## Randbedingung

- ullet Menge  ${\mathcal F}$  aller Optimierungsprobleme  $F:\ \Omega\ o\ {
  m I\!R}$
- ullet Menge  ${\mathcal A}$  aller Optimierungsalgorithmen auf  $\Omega$

## Charakterisierung der Optimierung

• Problem  $F \in \mathcal{F}$  wird wie folgt bearbeitet:

$$Optimierung_{F,n}: A \to \Omega^n$$
.

• Für  $Optimierung_{F,n}(Alg) = (y_1, ..., y_n) \in \Omega^n$  gilt:  $y_i \neq y_j$  für  $i \neq j$ 

(ロ) (部) (注) (注) 注 の

# Vergleich zweier Algorithmen

#### Definition

- Seien  $Alg_1, Alg_2 \in A$
- Vergleich durch Leistungsmaß

$$QuAlg_{F,n}(Alg) = H_n(F(y_1), \ldots, F(y_n))$$

mit beliebiger Funktion  $H_n: \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$ 

#### Beispiele

- bester gefundener Wert  $H_n \equiv \max$
- online-Performance  $H_n \equiv \sum_{i=1}^n F(y_i)$

## Erwartete Leistung

#### Motivation

- nichts ist über das bearbeitete Optimierungsproblem bekannt
- jedes  $F \in \mathcal{F}$  ist gleich wahrscheinlich

#### **Definition**

$$\mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{F,n}(\mathit{Alg}) \mid F \in \mathcal{F}
ight] = rac{1}{\#\mathcal{F}} \sum_{F \in \mathcal{F}} \mathit{QuAlg}_{F,n}(\mathit{Alg}).$$

#### No-Free-Lunch-Theorem

#### Aussage

• Es gilt für  $Alg_1, Alg_2 \in \mathcal{A}$  und  $\mathcal{F}$  bzgl. QuAlg:

$$\mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F},\mathit{n}}(\mathit{Alg}_1) \bigm| \mathit{F} \in \mathcal{F}\right] = \mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F},\mathit{n}}(\mathit{Alg}_2) \bigm| \mathit{F} \in \mathcal{F}\right]$$

#### Beweisidee

- Über Integrale als Erwartungswerte
- oder: als kombinatorische Überlegung

#### O.B.d.A.

- vorkommende Gütewerte  $r_i \in \mathbb{R} \ (1 \leq i \leq m)$

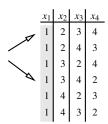
## Folgerung

- jedes  $F \in \mathcal{F}$  wird durch eine Permutation  $\pi \in \mathcal{S}_m$  festgelegt
- $F(x_i) = r_{\pi(i)}$  für  $1 \le i \le m$
- Es gibt m! unterschiedliche Funktionen in  $\mathcal{F}$

#### Ablauf einer Optimierung

- erster Punkt  $y_1 = x_{j_1}$  wird völlig unabhängig von F gewählt
- die m Gütewerte können mit gleicher Wahrscheinlichkeit auftreten
- ein gefundener Wert kann zu genau (m-1)! unterschiedlichen Funktionen gehören

jeweils eine mögliche Funktion



$x_1$	<i>x</i> <sub>2</sub>	<i>x</i> <sub>3</sub>	<i>x</i> <sub>4</sub>
2	1	3	4
2	1	4	3
2	3	1	4
2	3	4	1
2	4	1	3
2	4	3	1

$x_1$	$x_2$	<i>x</i> <sub>3</sub>	<i>x</i> <sub>4</sub>
3	1	2	4
3	1	4	2
3	2	1	4
3	2	4	1
3	4	1	2
3	4	2	1

$x_1$	$x_2$	х3	<i>x</i> <sub>4</sub>
4	1	2	3
4	1	3	2
4	2	1	3
4	2	3	1
4	3	1	2
4	3	2	1

## Ablauf einer Optimierung (i-te Iteration)

- i-1 Punkte wurden bisher gewählt
- insgesamt konnten  $m \cdots (m-i+2) = \frac{m!}{(m-i+1)!}$ Gütefolgen auftreten
- ullet jeweils m-i+1 verschiedene nächste Gütewerte sind möglich
- dann jeweils: (m-i)! Funktionen möglich

$x_1$	$x_2$	$x_3$	$x_4$
2	1	3	4
2 2 2 2	1	4	3
2	3	1	4
2	3	4	1
2	4	1	3
2	4	3	1

$x_1$	$x_2$	<i>x</i> <sub>3</sub>	<i>x</i> <sub>4</sub>
3	1	2	4
3	1	4	2
3	2	1	4
3	2	4	1
3	4	1	2
3	4	2	1

$x_1$	$x_2$	$x_3$	<i>x</i> <sub>4</sub>
4	1	2	3
4	1	3	2
4	2	1	3
4	2	3	1
4	3	1	2
4	3	2	1

$x_1$	$x_2$	<i>X</i> 3	$x_4$
1	2	3	4
1	2	4	3
1	3	2	4
1	3	4	2
1	4	2	3
1	4	3	2

$x_1$	$x_2$	<i>x</i> <sub>3</sub>	١,,	
	$\lambda_2$		<i>x</i> <sub>4</sub>	
3	1	2	4	
3	1	4	2	
3	2	1	4	
3	2	4	1	
3	4	1	2	
3	4	2	1	

ι1	$x_2$	<i>x</i> <sub>3</sub>	<i>x</i> <sub>4</sub>
4	1	2	3
4	1	3	2
4	2	1	3
4	2 2 3	3	1
4	3	1	2
4	3	2	1

#### <u>No-Free-Lunch-T</u>heorem: Beweis

#### Abschluss des Beweises

- jede mögliche Reihenfolge an Gütewerten tritt bei genau gleich vielen Funktionen auf
- dies ist völlig unabhängig vom Vorgehen des Algorithmus
- Es folgt direkt: Erw  $\left[ QuAlg_{F,n}(Alg) \mid F \in \mathcal{F} \right]$  resultiert in einem identischen Werte für jeden Algorithmus Alg

## No-Free-Lunch-Theorem: Folgerungen

#### Spezialisierung eines EAs

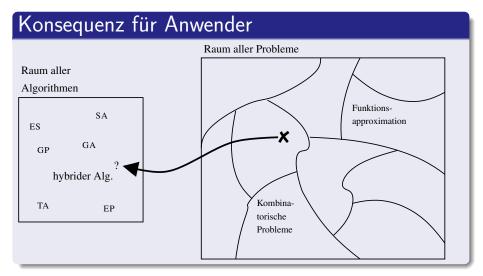
• gilt auf  $\mathcal{F}' \subset \mathcal{F}$ :

$$\mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F}}(\mathit{Alg}_{1}) \;\middle|\; \mathit{F} \in \mathcal{F}'\right] < \mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F}}(\mathit{Alg}_{2}) \;\middle|\; \mathit{F} \in \mathcal{F}'\right],$$

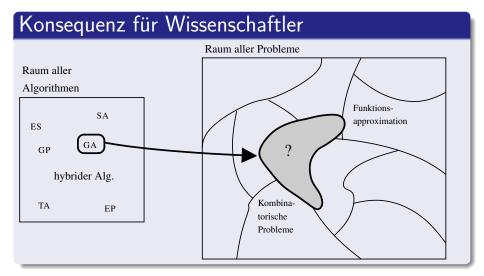
dann folgt direkt:

$$\mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F}}(\mathit{Alg}_{1}) \;\middle|\; \mathit{F} \in \mathcal{F} \setminus \mathcal{F}'\right] > \mathsf{Erw}\left[\mathit{QuAlg}_{\mathit{F}}(\mathit{Alg}_{2}) \;\middle|\; \mathit{F} \in \mathcal{F} \setminus \mathcal{F}'\right]$$

#### No-Free-Lunch-Theorem



#### No-Free-Lunch-Theorem



## Überblick

- Herausforderung der evolutionären Algorithmen
- Abhängigkeit der Parameter
- Vergleich zweier Algorithmen

## Parametrierung eines EAs

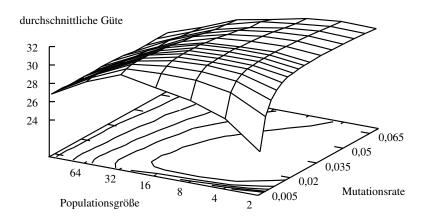
#### Bsp.: Einsenzählproblem

- 32 Bits
- GA mit Turnierselektion
- 2-Punkt-Crossover mit  $p_x = 0, 9$
- 512 Bewertungen mit F

#### einzustellende Parameter

- Mutationsrate: 0,005, 0,01, 0,015,..., 0,065
- Populationsgröße: 2, 4, 8, 16, 32, 64

## Parametrierung eines EAs



# Parametrisierung eines EAs

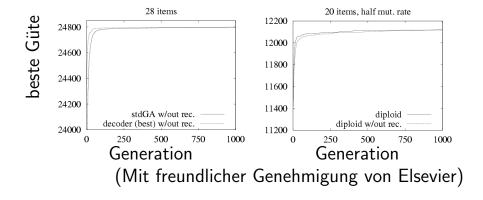
#### Folgerung

- separates aufeinanderfolgendes Einstellen der beiden Parameter führt i.d.R. zu suboptimalen Ergebnissen
- die verschiedenen Parameter sind stark voneinander abhängig
- es bleibt nur der direkte Vergleich zur Beurteilung von Algorithmen

## Überblick

- Herausforderung der evolutionären Algorithmen
- Abhängigkeit der Parameter
- Vergleich zweier Algorithmen

# Zwei Vergleichskurven



# Statistischer Hypothesentest

#### Ausgangsdaten

• jeweils v Experimente:

$$X_{Alg1,1}, \ldots, X_{Alg1,v} \text{ und } X_{Alg2,1}, \ldots, X_{Alg2,v}$$

## Aggregierte Daten

- Erwartungswert:  $\text{Erw}_{Alg1} = \frac{1}{v} \sum_{i=1,...,v} X_{Alg1,i}$
- Varianz:  $Var_{Alg1} = \frac{1}{v-1} \sum_{i=1,\dots,v} (X_{Alg1,i} Erw_{Alg1})^2$

#### t-Wert

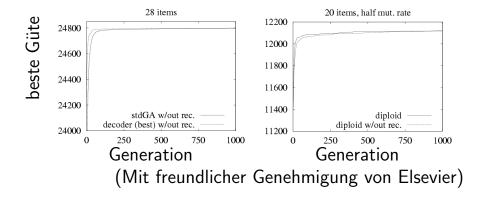
$$t = \left(\mathsf{Erw}_{\mathsf{Alg1}} - \mathsf{Erw}_{\mathsf{Alg2}}\right) / \sqrt{\frac{\mathsf{Var}_{\mathsf{Alg1}} + \mathsf{Var}_{\mathsf{Alg2}}}{\mathsf{v}}}$$

# Statistischer Hypothesentest

#### Signifikanter Unterschied

- je größer der Betrag von *t*, desto sicherer ist Hypothese (Gleichheit der Erwartungswerte) abzulehnen
- Fehlerwahrscheinlichkeit z.B. in Tabellen nachschlagen
- Unterschied ist *signifikant*, wenn Fehler < 0,05
  - bei v = 10 wenn |t| > 1,984
  - bei v = 50 wenn |t| > 2,101
- sehr signifikant, wenn Fehler < 0,01

# Zwei Vergleichskurven



# Zwei Vergleichskurven

